

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Die Ungläubige

urn:nbn:de:bsz:31-62031

Je nachdem.

Der Bauer saß im Lederjessel neben dem großen Kachelofen, denn es war Abend und ganz still in der Stube. Die Pfeife hing dem Alten schlaff aus dem Mund und konnte jeden Augenblick einen Todessturz tun. Die Mutter aber saß am Tisch und schrieb einen Brief an ihre Tochter.

„Vater!“ sagte sie endlich, nachdem sie lange stumm an dem Federhalter gekaut hatte. „Vater!“

„Was ist? Was hast?“ Der Vater riß sich ungern aus dem lieblichen Dämmerzustand des Halbchlafes.

„Wie schreibt man denn da am vornehmsten? Schreibt man: Unser Bürgermeister hat eine schöne Leich gehabt, oder eine schöne Beerdigung? Was ist denn überhaupt für ein Unterschied zwischen einer Leich und einer Beerdigung?“

Der Bauer besann sich tief. Dieser Frage hatte er selbst noch nicht nachstudiert. Achtlos war er bisher an ihr vorbeigegangen, wie auch an manchen andern Rätseln des Lebens. Aber nun kam's ihm und er freute sich von Herzen, daß er klug genug war, um auch in dieser tiefen Frage als weiser Vorstand des Hauses und der Frau zu glänzen.

„Leich oder Beerdigung, liebe Aunefäther, das ist ganz je nachdem. Wenn einer nur so begraben wird, wie man einen halt begräbt, dann ist's eine Leich! Wenn aber auf einen etliche Reden geredet werden und wenn alle Vereine antreten, und wenn zuletzt ein halbes Duzend Leute vor das Grab hinstehn und Kränze niederlegen und sagen: Möge ihm die Erde leicht sein, oder: Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren, dann hat der Betreffende halt viele Ehren empfangen und darum nennt man's auch eine Beerdigung. Beim Bürgermeister war's zum Exempel eine große Beerdigung.“

„Jetzt versteh ich's!“

„Das hättest du dir auch selber denken können. Aber ihr Weiber habt halt kurzen Sinn und lange Köcke. Und jetzt laß mich schlafen! Ich wollte grad anfangen, von unserm alten Ochse, dem Manni zu träumen. Er war so groß wie ein Elefant. Jetzt möchte ich noch träumen, was er wiegen würde, wenn er wirklich so groß wäre.“

Die Ungläubige.

Ein Schriftsteller kommt auf einer Gebirgswanderung am Nachmittag in ein Dorfwirtshaus. Nachdem ihm das Wirtstochterlein den gewünschten Kaffee gebracht hat, setzt sie sich zum Fenster und liest im Kalender. Sie hat sonst keine Gäste und will sich die Zeit vertreiben. Auf einmal

lacht sie hell auf und nach einigen Minuten nochmals so recht von Herzen. Neugierig geht der Herr zu ihr und fragt: „Darf ich sehen, was Sie so Lustiges lesen, Fräulein? — Ach, der »Zahrer Hinkenleude«! Und diese Geschichte hab ich selber geschrieben.“ — „Et, Sie wolle mich ebbes weiß mache!“ antwortet ihm lachend die ländliche Schöne. „Für so dumm müsse Se mich nit halte! Wenn ich auch nit viel weiß, arwiver jovie! seh ich doch, daß die Geschicht nit geschrieve, sondern gedruckt is.“

Amerikanischer Wahlhumor.

In Amerika werden die Wahlkämpfe noch viel heftiger und derber geführt als bei uns. Auch der amerikanische Humor, grimmig und schlagend, kann hier oft deutlich hervorleuchtende und stark duftende Blüten treiben.

Ein Redner der Republikaner schrie in die Versammlung hinein:

„Freunde! Unser Schicksal ist ein gemeinsames bis zum Siegen oder Kaputtgehn. Wir hängen alle zusammen.“

„Das ist nicht wahr!“ brüllte ein alter Wal-fischfänger mit Löwenstimme dazwischen.

„Was sagen Sie da? Wir hängen nicht alle zusammen?“

„Nein, leider hängt ihr noch nicht alle zusammen, nämlich am selben Galgen, sondern der Teufel läßt euch noch frei herumlaufen!“

30 Tage zur Probe



versende **Rasiermesser** gegen Nachnahme.

Nr. 42	fein hohl . . .	per St. M.	1.65
" 29	sehr hohl . . .	" "	2.25
" 33	extra hohl ff. "	" "	2.60
" 80	beste Qualität "	" "	3.95



Kompl. Rasier-Einrichtung in fein poliertem Holzkasten m. Spiegel, Rasiermesser Nr. 42 und sämtliche Rasierutensilien nur M. 5.75.

Versand per Nachnahme. Porto extra. Nichtg. Betrag zurück



Haar- und Bartschneidemaschine, die Haare $\frac{1}{2}$, 3 und 5 mm schneidend nur M. 3.95.

Neuester Hauptkatalog über tausende Artikel aller Art gratis und franko (nicht an Kinder).

Emil Jansen, Stahlwarenfabrik und Versandhaus

Wald Nr. 303 bei Solingen.